

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wisch am 09. Juni 2011 im Hause des Bürgermeisters.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans-Werner Petersen
2. Gemeindevertreterin Veronika Maaßen
3. Gemeindevertreter Karl-Friedrich Dethlefsen
4. Gemeindevertreter Werner Norden
5. Gemeindevertreter Kai Paulsen
6. Gemeindevertreterin Elke Jensen
7. Gemeindevertreterin Doris Petersen

Ferner ist anwesend:

Ute Gabriel-Boucsein, Amt Nordsee-Treene
Norbert Strehlow, Schriftführer, Amt Nordsee-Treene
Zuhörer ...*

Bürgermeister Hans-Werner Petersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wisch. Er begrüßt die Anwesenden recht herzlich und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Jedoch wird die Tagesordnung um den TOP 6 a „Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG“ erweitert und der TOP 5 „Breitband“ auf TOP 3 vorgezogen. Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend. Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 10.03.2011
3. Breitband - Sachstandsbericht
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Endgültige Einziehung (Entwidmung) der Gemeindestraße „Stichweg am Bekweg“
- 6.a Beteiligung an der Schl.-Holst Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband
7. Jahresrechnung 2010
- 7.a Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 7.b Beschlussfassung über die Jahresrechnung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 10.03.2011

Die Niederschrift über die 13. Sitzung wird einstimmig festgestellt.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

3. Breitband - Sachstandsbericht

Bürgermeister Petersen begrüßt hierzu Frau Gabriel-Boucein vom Amt. Sie stellt das Projekt umfassend vor (schnelle Internetverbindung, zukünftige weitere Möglichkeiten). Der Amtsausschuss hat im letzten Jahr beschlossen, einen gesonderten Zweckverband zu gründen. Über diesen sollte die finanzielle Abwicklung erfolgen. Es handelt sich um ein Investitionsvolumen von 60 Mio. €. Es wurden Beraterverträge für 80.000 € in Auftrag gegeben. Weiterhin wurde Kontakt zur **Breitbandnetzgesellschaft** der nördlichen Ämter gesucht, da diese bereits über mehr Erfahrung verfügen. Die Breitbandnetzgesellschaft ist nun auch für das südliche Nordfriesland tätig und ist u.a. auf der Suche nach Investoren. 1 Netzanteil beträgt 10.000 €. Man hat nun auch Abstand von der Bildung eines Zweckverbandes genommen. Bis zum Ende dieses Jahres entscheidet sich, ob bzw. wie das Projekt Breitband umgesetzt wird. Hierbei spielt auch die von Gemeinde zu Gemeinde individuelle Anschlussquote der Haushalte eine große Rolle. Nach Gründung einer Gesellschaft zur Durchführung des Projektes sieht der **Ausbauplan** einen Zeitraum von 6 Jahren vor. Hierzu sind dann aber mind. 20 % des Investitionsvolumens also rd. 12 Mio. € erforderlich. Ute Gabriel-Boucein weist in diesem Zusammenhang auf den Businessplan der Regionen Eiderstedt, Viöl, Tönning und Nordsee-Treene hin, der jedem Bürgermeister vorliegt. Die weitere Entwicklung bleibt somit weiter abzuwarten. Bürgermeister Petersen bedankt sich recht herzlich für die Ausführungen bei Frau Gabriel-Boucein.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Petersen berichtet über folgende Angelegenheiten und Veranstaltungen:

- 12.3. DRK-Jahreshauptversammlung im Hotel zur Treene.
- Am 13.3. war der 91. Geburtstag von Frau ...*
- Am 24.3. stellt der neue Bürgermeister von Koldenbüttel Frank Kobrow während der Amtsausschusssitzung in Koldenbüttel seine Gemeinde vor. Die Jahresrechnung 2010 wurde festgestellt. Bernd Heiber ist der Nachfolger von Klaus Hinrichs im AA. Bürgermeister Klaus Hinrichs wurde nach 37 Jahren Kommunalpolitik verabschiedet.
- Am 2.4. fand die „Schietsammelaktion“ in Wisch statt. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Kuchen und Grillen.
- Am 13.4. fand die Haupt- und Finanzausschusssitzung im Amt statt. Bürgermeister Clausen aus Wittbek hat sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Bürgermeister Willi Berendt wird zum 25 jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Stellungnahme zur Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wurde abgegeben. Zum Projekt Breitband wurde ein Sachstandsbericht vorgetragen. Weiterhin ging es um die Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG. Es wurde über Änderungen zur Amtsordnung unterrichtet, u.a. die Anzahl der Gemeindevertreter.
- In der Sporthütte in Ramstedt fand u.a. ein Gespräch mit Kira Lüdtke (GB d. Amtes) als Moderatorin wegen der Unstimmigkeiten von Personen untereinander beim Bau der MZH Schwabstedt statt. Bis zum 15.6. ist ...* für die techn. Anlagen der Halle zuständig. Danach übernimmt dies ...*. Weiterhin wurde festgestellt, dass die Stromkapazität bei Veranstaltungen nicht ausreichend ist.
- Am 6.5. war Empfang zur Goldenen Hochzeit von Ehrenbürgermeister ...* und Ehefrau ...*
- Am 9.5. fand eine weitere Zusammenkunft des Arbeitskreises MZH in der Gastronomie der MZH Schwabstedt statt. ...* beklagte die schlechte Zusammenarbeit mit einigen

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Personen. Auf der Osterfete wurde fahrlässig gehandelt (Rauchen, Gläser zertreten auf dem Boden usw.). Ein Film über den Bau der MZH wurde Bürgermeister Salzwedel überreicht. Weiterhin wurden 34.000 Bilder vom Bau gemacht. Diese sind auf DVD für 15 € zu erwerben. ...* hat sich als Nachfolger von Herrn ...* vorgestellt. Es soll ein Kostenvoranschlag für eine 200/250 Ampere Stromleitung eingeholt werden bei der E.ON. Weiterhin muss eine Schlüsselordnung und eine Hallenordnung erstellt werden.

- Am 10.5. wurde in der Kreisfeuerwehrzentrale in Husum über den Feuerwehrbedarfsplan informiert; wieviel Feuerwehr benötigt die Gemeinde, Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes, Altersstruktur usw.
- Am 17.5. wurde beim SV Herzog-Ulrich Schule über die Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten informiert, u.a. die ablehnende Stellungnahme des Amtes indem sich alle Schulträger auf Amtsebene gegen die Einführung einer Elternbeteiligung aussprechen. Weiterhin ist der Zuwendungsbescheid für den Mehrgenerationentreff (Schulhof) in Höhe von 44.352 Euro eingegangen. ...* wird für den erkrankten ...* die Vertretung übernehmen. Die Jahresrechnung des SV wurde verabschiedet. Bürgermeister Petersen erläutert die einzelnen Positionen. U.a. entstanden außerplanmäßige Ausgaben bei der Sanierung der Schulsporthalle. Von der Sanierung einer Mietwohnung wurde aufgrund der zu hohen Kosten abgesehen. Zur Zeit ist auch nur eine Wohnung in der Schule vermietet. Der Gesamthaushalt hat sich insgesamt aber verbessert.
- Am 19. Mai wurde im Kirchspielskrug in Mildstedt von der Breitbandgesellschaft durch Dr. Grundmann die Breitbandstruktur vorgestellt und das weitere Vorgehen erörtert.
- Am 25. Mai fand im Treenehaus in Schwabstedt die Jahreshauptversammlung des Ortskulturrings des Kirchspiels Schwabstedt statt. Frau Müller-Guthof berichtete über die Aktivitäten des Ortsverbands.
- Am 31. Mai fand eine weitere Sitzung wegen der MZH Schwabstedt statt. Es wurde Kritik geübt am Oldie-Handballturnier des MTV. Ohne Wissen von ...*, Bürgermeister Salzwedel, Putzfrau sowie Gastronom ...* haben sich dort rund 200 Personen aufgehalten. So soll es zukünftig ohne vorherige Anmeldung nicht mehr ablaufen. ...* wies auf die besondere Pflege des Hallenbodens hin. Das Reinigungspersonal muß auf die Reinigungsmaschine eingewiesen sein. Die Benutzer der Halle müssen sich in das Benutzerbuch unbedingt eintragen. Die Heizung und Lichtenanlage funktioniert zur Zeit einwandfrei. Ferner muß noch die Hallenordnung erstellt werden. Bürgermeister Salzwedel regte an, über eine neue Betriebsform, weg von der Gemeinde, nachzudenken. Es werden Namensvorschläge für die MZH vorgestellt. Die meisten Stimmen zur Namensgebung der MZH Schwabstedt entfielen auf den Vorschlag „Hein Ingwersen Halle“.
- Am 1. Juni war Haupt- und Finanzausschuss im Amt. Es wurde über eine Zweckverbandsgründung hinsichtlich der Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG informiert. So wie es bisher vorgesehen war, ist die Gründung eines Zweckverbandes nicht mehr möglich. Die Gemeinden müssten nun ihrerseits mindestens 30 % der Anteile selber finanzieren. Für die Kosten der Schülerbeförderung sollen nun auch die Eltern zur Kasse gebeten werden. Vorgesehen ist ein Eigenanteil pro Schüler/Jahr bis Klassenstufe 4 von 40 € und von Klassenstufe 5 - 10 ein Betrag von 80 €. Bei mehreren Schulkindern im Haushalt ist der Eigenanteil nur für das älteste Kind zu zahlen. Es wurde ein Überblick über die geplanten Änderungen zur Amtsordnung vorgestellt. U.a. durch eine Änderung der Stimmengewichtung verringert sich die Zahl der Mitglieder im Amtsausschuss von 37 auf 34 Mitglieder. Möglichkeit der Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters für Gemeinden über 4.000 Einwohner. Änderung der Einwohnerstaffelung hinsichtlich der Zahl der Gemeindeverteter/innen. Ferner wurde mitgeteilt, dass der Kreis seine Fahrzeugzulassungsordnung ändert und die Aufgabe der Kfz-Umeldung innerhalb des Amtsgebiets auf das Amt übertragen möchte.
- Am 7. Juni fand noch die Vorstandssitzung Förderverein MZH Schwabstedt statt. Es ging u.a. um die Teilnahme am Bauernmarkt in Schwabstedt und um eine Satzungsänderung.

- Einladung und Bitte um Zuschuss von ...* weges des 37. Kinder- und Dorffests Ramstedt-Wisch-Schwabstedt Westerkoog. Hierzu wird vom Bürgermeister mitgeteilt, dass der gleiche Zuschuss wie jedes Jahr gezahlt wird.
- Bei ...* (Dorfstraße) und bei der Bushaltestelle sind die Sitzbänke nicht mehr in Ordnung. Kai Paulsen guckt sich die Bänke an. Eventuell müsste die Sitzbank bei der Bushaltestelle entsorgt werden. Ferner müsste die Bushütte und der Marterpfahl gestrichen werden. In diesem Zusammenhang könnte auch der Bekanntmachungskasten instand gesetzt werden.
- Der Lichtmast am Lagedeich wird nun endlich ersetzt. Für den beschädigten Straßenbaum am Lagedeich hat die Versicherung das OK für einen Baumdoktor gegeben.
- Anfang Juli kommt der NDR 1 Welle Nord mit der Schleswig-Holstein Topographie nach Wisch. In einer späteren Sendung „Von Binnenland und Waterkant“ wird dann im Radio ein Portrait der Gemeinde vorgestellt.
- Aufgrund eines Anrufs beim Bürgermeister von Herrn ...* (damalige Anzeige) soll nun nochmal ein weiterer Ortstermin wegen einer angeblichen wilden Müllkippe zwischen Rantrum und Wisch gemacht werden.
- Am Dienstag den 30.8. findet die nächste GV-Sitzung statt und am 10.12. die Weihnachtsfeier der GV Wisch.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Werner Norden fragt wegen der Beleuchtungszeiten der **Straßenbeleuchtung** an. Bürgermeister Petersen teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung während der Sommerferien ausgeschaltet wird.

6. Endgültige Einziehung (Entwidmung) der Gemeindestraße „Stichweg am Bekweg“

Bürgermeister Petersen teilt mit, dass während der öffentlichen Auslegung bis zum heutigen Tage keine Einwendungen vorgebracht worden sind wegen der Einziehung des Stichweg am Bekweg. Er verweist nochmal auf den Antrag auf Wegekauf durch den Anlieger Paulsen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Stichweg – Gemarkung Wisch, Flur 4, FlSt. 130, als öffentlichen Weg durch Entwidmung einzuziehen.

6.a Beteiligung der Schl.-Holst. Netz AG bzw. Beitritt zu einem Zweckverband

Bürgermeister Petersen teilt mit, dass die Gemeinde nun mindestens eine Eigenbeteiligung von 30 % selber tragen muss, um die Anteile von der Schl.-Holst. Netz AG zu erwerben. Dies entspricht einer Summe von rd. 16.000 €. Hierfür müsste zumindest für einen Teilbetrag ein Darlehen aufgenommen werden. Die weiteren 70 % würden dann über den Zweckverband erworben.

Aufgrund dieser neuen Sachlage hebt die Gemeindevertretung ihren Beschluß vom 10.3.2011 (Beitritt zu einem Zweckverband) auf und man ist sich einig, nun keinem Zweckverband für die Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG beizutreten und verzichtet auf das Angebot der Schl.-Holst. Netz AG Anteile in dieser Form zu erwerben. Dieser Beschluß ergeht einstimmig.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

7. Jahresrechnung 2010

a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2010 wurde vom Prüfungsausschuss Kai Paulsen, Werner Norden und Elke Jensen geprüft. Kai Paulsen trägt die Erläuterungen und den Schlussbericht der Jahresrechnung vor. Der Haushaltsplan wurde eingehalten und die einzelnen Rechnungsbelege wurde sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet.

Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	111.347,32 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	8.157,71 €

Die Haushaltsabweichungen von den Haushaltsansätzen liegen in einem vertretbaren Rahmen. Sie sind gesondert nachgewiesen und im einzelnen begründet. Die allgemeine Rücklage hat nach dem Jahresabschluss einen Bestand von 23.365,75 €. Die Gemeinde ist schuldenfrei.

Die Jahresrechnung 2010 wird einstimmig beschlossen und die Haushaltsüberschreitungen werden einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Petersen schließt um 22.20 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer